

Tagesordnung für die 22. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2022/23 am 4. 3. 2023 um 12.30 Uhr im Haus der Arbeit des Bezirks Toshima (Tel. 3980 3131) im Seminarraum Nr. 2, 5. Etage (Etage Nr. 6): Nishi-Ikebukuro 2-37-4 im Bezirk Toshima, 10 Minuten vom Westausgang, 7 Minuten vom Südausgang des Bahnhofs Ikebukuro

5

Vorsitzende: Frau Kimura (I-XII) und Frau Osaka (XIII-XIX)

Verantwortungsbewußtsein

- I. Protokoll** (12.30)
II. Eröffnung (12.30)
10 **III. Anwesenheit** (12.30)
A. Teilnehmer:
B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
IV. Fragen zur Tagesordnung (12.35)
V. Gäste (12.45)
15 A. europäischer Gast B. japanischer Gast
VI. Informationsmaterial (12.50)
A. über Europa B. über Japan
VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen (12.55)
20 A. Vorsitzende für den 28.10. (Vorschlag: **Frau Watanabe** und **Frau Osaka**)
B. Themen für den 21.10.: **Frau Kimura** und **Herr Ishimura**
C. Informationen für den 14.10.: **Frau Watanabe** und **Frau Hata**
D. Methoden für den 7.10.: **Frau Osaka** und **Herr Ishimura**
E. Gäste F. sonstiges
VIII. Fragen zu den Informationen (13.05)
25 A. über Europa B. über Japan
IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema (13.10)
A. 25-22) „Die Einstellung zur Verantwortung“ von Herrn Haruyuki ISHIMURA(1999)
X. Erläuterungen zum heutigen Thema (13.15)
1.) **Frau Kimura** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
30 4.) **Frau Osaka** (2') (13.23)
5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel
Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
35 „Sind Sie sich Ihrer Verantwortung meist bewußt? Wann sind Sie sich Ihrer Verantwortung besonders bewußt?“
„Wofür haben Sie die Verantwortung? Denken Sie manchmal an die Verantwortung, die Sie haben?“
„Wann finden Sie jemanden verantwortungslos?“
„Ärgern Sie sich, wenn jemand nicht macht, was er machen müßte?“
40 „Übernehmen Sie die Verantwortung lieber alleine, weil Sie dann alles alleine entscheiden können und das einfacher ist?“
„Haben Sie an Eltern- und Lehrerversammlungen an der Schule teilgenommen, zu der Ihre Kinder gegangen sind?“
„Bemühen Sie sich möglichst zu vermeiden, für etwas verantwortlich zu werden?“
45 „Teilen Sie sich mit Ihrem Ehepartner die Verantwortung für die Kinder und für den Haushalt?“
„Was denken Sie, was für eine Verantwortung Sie in der Gesellschaft haben? Z.B. die Steuern korrekt zu bezahlen, zur Wahl zu gehen oder Ihre Kinder zu guten Bürgern zu erziehen?“
50 „Denken Sie, daß nicht nur die Eltern, sondern auch die Gesellschaft die Verantwortung für die Kindererziehung übernehmen müssen?“
„Wie würde es sich für Sie auswirken, wenn Sie befördert würden? Würden Sie sich freuen, weil Sie für mehr verantwortlich würden, oder würden Sie das lieber vermeiden und auf eine Beförderung verzichten?“
55 „Fühlen Sie sich dafür mitverantwortlich, daß heutzutage manche jungen Leute versuchen, Selbstmord zu begehen, weil es Ihre Generation ist, die diese Gesellschaft geschaffen hat?“
„Denken Sie, daß wir um der nächsten Generation willen mehr für den Umweltschutz tun müssen? Was tun Sie z. B.?“
60 „Fühlen Sie sich dafür mitverantwortlich, daß in Japan zu viel Kohlendioxid entsteht, und dafür, daß viele Atomkraftwerke verseuchtes Wasser ins Meer leiten? Oder dafür, daß viele schlechte Politiker gewählt worden sind, mit denen die Bürger sich nicht wohl fühlen?“
„Worin bestehen Ihre Aufgaben im Haushalt? Fühlen Sie sich dafür verantwortlich? Oder fühlen Sie sich dazu nur gezwungen?“
65 „Was tun Sie, damit Ihre Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen? Wofür haben Sie als Kind die Verantwortung übernommen? In welchem Alter?“

„Haben Sie sich schon mal ehrenamtlich engagiert, weil Sie sich als Mitglied der Gesellschaft dafür verantwortlich gefühlt haben?“

„Wurden Sie schon mal gezwungen, Verantwortung zu übernehmen? Wofür wurden Sie gezwungen, sich verantwortlich zu fühlen?“

5 „Haben Sie jemals jemanden gezwungen, Verantwortung zu übernehmen? Wofür? Warum?“

„Halten Sie die Leute, die nicht tun, was sie tun müßten, für verantwortungslos? In was für Situationen denken Sie das?“

„Haben Sie sich jemals vorgeworfen, zu wenig verantwortungsbewußt gewesen zu sein? Unter welchen Umständen war das so?“

10 A. Interviews ohne Rollenspiel

1.) das 1. Interview (4'): Frau Kimura interviewt Herr Ishimura (Interviewer). (13.31)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

5.) das 2. Interview (4'): Frau Watanabe interviewt Frau Osaka. (13.39)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

15 B. Interview mit Rollenspiel

Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

1.) kurzes Interview (3') (13.47)
Frau Balk (Frau Kimura) interviewt Frau Hata (Interviewerin).

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte er

25 sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte er ihr lieber nicht stellen sollen?)

5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (Herr Ishimura) interviewt Frau Watanabe. (13.55)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

35 Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmertisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

A. Gestern hat Frau Balk in der Bahn eine Mutter mit ihrem Baby gegenübergesessen.

40 Nach einiger Zeit hat das Baby angefangen, laut zu weinen. Die Mutter hat immer wieder versucht, es zu beruhigen, aber es hat weiter geweint. Die anderen Fahrgäste hat das zwar nicht geärgert, aber Frau Balk hat gespürt, daß ihnen das sehr unangenehm war. Sie denkt, daß die ganze Gesellschaft die Verantwortung für die Kindererziehung übernehmen sollte. Der Mutter war das so peinlich, daß sie mit dem weinenden Baby

45 nicht mehr weiterfahren wollte und sie ist am nächsten Bahnhof ausgestiegen, weil sie sich schuldig fühlte. Das hat Frau Balk sehr leid getan. Sie hätte, wenn sie besser Japanisch gekonnt hätte, der Mutter gerne geholfen. Frau Honda meint, man sollte sich in so etwas lieber nicht einmischen, weil die Kindererziehung die Sache der Eltern ist. Frau Balk findet das verantwortungslos.

50 1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (Frau Osaka) und Frau Honda (Frau Watanabe) (14.05)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (Herr Ishimura) und Frau Honda (Frau Hata) (14.15)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

55 B. Herr Honda sagt, daß es jungen Menschen heutzutage an Verantwortungsbewußtsein

fehlt. Viele gehen nach Feierabend sofort nach Hause, auch wenn andere noch zu tun

haben. Vor ein paar Wochen hat ein junger Mitarbeiter plötzlich bei der Firma aufgehört, ohne seinen Nachfolger in die Aufgabe einzuführen. Er hat das Gefühl, daß viele junge Leute kein Verantwortungsgefühl für ihre Arbeit haben. Herr Balk sieht

60 nicht ein, daß man nicht Feierabend machen sollte, wenn andere noch Überstunden machen, findet aber auch, daß man bei einer Firma nicht einfach aufhören kann, ohne daß seinem Nachfolger klar ist, was er zu tun hat.

1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (Frau Kimura) und Herr Honda (Herr Ishimura) (14.25)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

65 5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (Frau Watanabe) und Herr Honda (Frau Hata) (14.35)

- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Das dritte Gespräch

Herr Honda erzählt Herrn Balk, daß sich viele junge Japaner nicht für Politik interessieren und deswegen nicht wählen gehen. Er findet das sehr verantwortungslos gegenüber ihrer eigenen Zukunft. Sie denken, die Gesellschaft verändert sich sowieso nicht, auch wenn sie wählen gehen. Er fragt Herrn Balk, wie das in Deutschland ist, und was man jungen Leuten sagen soll, damit sie sich ihrer Verantwortung bewußt werden. Er befürchtet, daß auch Yumi nicht wählen gehen wird, wenn sie 18 ist.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (**Frau Watanabe**) und Herr Honda (**Frau Osaka**) (14.45)
2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (**Herr Ishimura**) und Herr Honda (**Frau Kimura**) (14.55)
6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche

A. Verantwortung hat man nicht nur für die Gegenwart, sondern auch für die Zukunft. Alle Kinder sollten die Geschichte ihres eigenen Landes lernen, um zu erfahren, was in der Vergangenheit geschehen ist, und daran zu denken, wofür sie die Verantwortung übernehmen müssen. Die Eltern sollten ihren Kindern zeigen, wie man ein umweltfreundliches Leben führen kann, damit auch die nächste Generation etwas von ihrem Leben hat.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.05)
C (dafür): **Frau Osaka** D (dagegen): **Herr Ishimura**
2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): **Frau Osaka**
7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): **Herr Ishimura**
8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
13.) zweites Streitgespräch (4') (15.25)
E (dafür): **Frau Watanabe** F (dagegen): **Frau Hata**
14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): **Frau Watanabe**
19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): **Frau Hata**
20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

B. Die Verantwortung sollte man nie selber übernehmen, sondern immer den anderen überlassen, damit die anderen viel Gelegenheit haben, selber nachzudenken. Die Vorgesetzten sollten die Verantwortung für einen Fehler eines Mitarbeiters nicht selber übernehmen, weil der sonst nicht erfährt, was er falsch gemacht hat und was das für die Firma bedeutet. Die Eltern sollten sich für ihre Kinder nie verantwortlich fühlen, damit die so schnell wie möglich Verantwortungsgefühl entwickeln und selbstständig werden.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.45)
G (dafür): **Herr Ishimura** H (dagegen): **Frau Kimura**
2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): **Herr Ishimura**
7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): **Frau Kimura**
8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
13.) zweites Streitgespräch (4') (16.05)
I (dafür): **Frau Hata** J (dagegen): **Frau Osaka**
14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): **Frau Hata**
19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): **Frau Osaka**
20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten

- 1.) Gruppenarbeit mit Herrn Balk (**Frau Osaka**) (70') (16.25)
Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über alle Themen unter Punkt XIV („Stimmt das?“), und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI!
a) Wobei muß man sich seiner Verantwortung besonders bewußt sein?
b) Wobei lernen Kinder Verantwortungsbewußtsein und Verantwortung zu übernehmen?
c) Was kommt Deutschen verantwortungslos vor, Japanern aber nicht? Und umgekehrt?
d) Wer ist verantwortungsbewußter: Deutsche oder Japaner?
e) Woran erkennt man, ob jemand verantwortungsbewußt ist?

- f) Was für Menschen halten Deutsche für besonders verantwortungslos? Und Japaner?
 g) Wann bekommen Japaner von Deutschen den Eindruck, daß sie verantwortungsbewußt oder verantwortungslos sind? Und wann Deutsche von Japanern?
 h) Woran erkennt man einen verantwortungslosen Menschen? Wie sollte man mit so jemandem umgehen?
 i) Was kann man tun, damit sich jemand seiner Verantwortung bewußt wird?
 j) Was tut man, um möglichst wenig Verantwortung zu übernehmen?
 k) Sollte man als Vorgesetzter immer die Verantwortung für seine Mitarbeiter übernehmen?
 10 l) Was kann man machen, um nicht die Verantwortung übernehmen zu müssen?
 m) Wem fällt es schwerer, manche Aufgaben anderen zu überlassen: Japanern oder Europäern? Warum ist das so?
 n) Was für Menschen wird oft mangelndes Verantwortungsbewußtsein vorgeworfen?
 o) In was für Situationen fragt man, wer dafür verantwortlich ist?
 15 p) Wieso sind Vorgesetzte für vieles, was ihre Mitarbeiter machen, auch verantwortlich?
 q) Kann man einen Kellner, der einem etwas anderes gebracht hat, als man bestellt hatte, dafür verantwortlich machen? Oder sollte man ihn bitten, mal seinen Chef zu rufen?
 20 r) Schäden durch zu starkes Verantwortungsgefühl einzelner, die zu viel selber machen wollen

2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.) (1') (17.35)

25 3.) verbessern 4.) Fragen dazu

XVI. Podiumsdiskussionen mit und ohne Rollenspiel

Vorschläge für Diskussionsthemen:

- a') übertriebenes Verantwortungsgefühl
 b') Verantwortungsgefühl und Schuldgefühl
 30 c') Verantwortung und Höflichkeit
 d') Verantwortung für die Zukunft (für die nächste Generation)
 e') Verantwortung für die Erziehung
 f') gesellschaftliche Verantwortung
 g') Gruppen, die dafür die Verantwortung übernehmen, was einer von ihnen schlecht
 35 gemacht hat
 h') Risiken ausweichen, nur für nichts verantwortlich gemacht werden zu können
 i') eine Familie gründen
 j') Wahlversprechen
 k') Verantwortung innerhalb der Familie
 40 l') gemeinsame und individuelle Verantwortung
 m') Unterschiede bei der Einstellung zur Verantwortung zwischen Deutschen und Japanern
 n') Verantwortung in Abhängigkeit von anderen
 o') für eigene Fehler andere verantwortlich machen (die Verantwortung auf andere abschieben)
 45 p') Woher kommen die Unterschiede?
 1.) Diskussionsthemen für die 1. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Herr Ishimura) (17.40)
 2.) Kommentare dazu
 3.) die erste Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (17.45)
 Herr Balk (Frau Osaka), Frau Kimura und Frau Watanabe
 50 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
 7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (18.10)
 Herr Balk (Frau Osaka), Frau Kimura und Frau Watanabe
 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
 11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Frau Watanabe) (18.35)
 55 12.) Kommentare dazu
 13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')
 Frau Hata, Frau Osaka und Herr Ishimura (18.40)
 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik
XVII. verschiedenes (19.20)
 60 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges
XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') (19.25)
 1.) verbessern 2.) Prof. Steinberg
XIX. sonstiges (19.45)

Tokio, den 21.2.2023

65  (Kaoru Kimura)

 (Kuniko Osaka)